



Landeslabor Berlin-Brandenburg | Invalidenstraße 60 | 10557 Berlin (Mitte)

Personalmanagement

Datum: 03.08.2018

Bearb.: Frau Hobiger

Gesch.-Z.: PM

(Bei Rückfragen bitte Geschäftszeichen angeben)

Telefon: (030) 39784-445

Fax: (030) 39784-419

Internet: www.landeslabor-bbb.de

E-Mail: evelyn.hobiger@landeslabor-bbb.de

Stellenausschreibung

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) beabsichtigt die Position einer/eines

Technischen Mitarbeiterin/Mitarbeiters als Krankheitsvertretung vorerst befristet bis 31.12.2018

zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Kenn.-Nr./Kennzahl: LLBB – 17 / 18 / Fb IV-1

Dienstort: Frankfurt (Oder)

Das Landeslabor Berlin Brandenburg ist eine durch die Länder Berlin und Brandenburg gemeinsam getragene rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR). Seit 01.01.2009 beschäftigt sich das Landeslabor als erste länderübergreifende staatliche Untersuchungseinrichtung in Deutschland mit weiten Themenbereichen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Umweltschutzes. Wir verfügen über ein breites wissenschaftliches und laboranalytisches Aufgabenspektrum im Bereich der Lebensmittel- und Futtermittelanalytik, der Tierseuchendiagnostik, der Umweltanalytik und der gesundheitsrelevanten Analytik.

Wir suchen Sie als interessierte/n Labormitarbeiter/in, mit Spaß an einer anspruchsvollen Laboranalytik.

Direktor (m.d.W.d.G.v.b.)
Norbert Buchholz

Dienstszitz

LLBB, Invalidenstraße 60, 10557 Berlin (Mitte)
Tel.: (030) 39784-30, Fax: (030) 39784-667
E-Mail: poststelle@landeslabor-bbb.de
Internet: www.landeslabor-bbb.de

Steuernummer
29/668/00607
VAT DE 262529683

Bankverbindung
Konto-Nr. 6000024663
Bankleitzahl: 100 50 000
Landesbank Berlin



IBAN: DE 28 10050000 60000 24663
BIC: BELA DE BE

Dabei haben Sie folgende Aufgaben:

- Erarbeitung und Einführung von Messverfahren zur Bestimmung von Radionukliden in verschiedenen Matrices unter Anwendung spektrometrischer und radiochemischer Messverfahren,
- Durchführung von besonders schwierigen nuklearspektrometrischen und radiochemischen Untersuchungen, Durchführung von Vor-Ort-Messungen mit Hilfe kernphysikalischer Messtechnik.
- Prüfung der Richtigkeit von Messergebnissen und deren Bereitstellung im Labordateninformationssystem. Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen

Formale Voraussetzungen:

Technische Ausbildung an einer Fachhochschule mit Abschluss Ingenieur/in oder Bachelor vorzugsweise in den Fachrichtungen Chemie, Physik, Radiochemie bzw. vergleichbare Fachrichtung oder mit einer vergleichbaren Qualifikation; Eignung als beruflich strahlenexponierte Person nach StrlSchV

Fachliche Kompetenzen:

Fundierte Kenntnisse im Bereich der chemischen und physikalischen Analytik. Erwünscht sind Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Strahlenschutzes. Der Fachkundenachweis zum Strahlenschutz sollte vorhanden sein oder kurzfristig mit Antritt der Stelle nachgeholt werden.

Kenntnisse und Erfahrungen über Inhalte, Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements (DIN EN ISO / IEC 17025);

Grundlegende Kenntnisse und Anwendung der Rechtssetzung auf dem Gebiet des Arbeits- und Strahlenschutzes, der Technischen Regeln für Laboratorien und des Umgangs mit Gefahrstoffen.

Sehr gute IT-Kenntnisse (MS-Office, Arbeit mit LIMS-Systemen), gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift

Außerfachliche Kompetenzen:

Leistungsverhalten:

Erwartet werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Motivation, ein hohes Maß an Selbständigkeit, gutes Zeitmanagement sowie ausgeprägtes Planungs- und Organisationsvermögen, gute Belastbarkeit; Bereitschaft zur ständigen Weiterqualifizierung.

Sozialverhalten:

Der/Die Bewerber/in muss über ein hohes Maß an Team- und Kooperationsfähigkeit sowie ein ausgeprägtes Kommunikationsvermögen verfügen. Das Aufgabengebiet erfordert bereichsübergreifendes Denken, hohes Verantwortungsbewusstsein, Kundenorientierung, Überzeugungs-fähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen.

Adressaten- und kundenorientiertes Verhalten:

Gefordert wird die systematische Verbindung von Kundenwünschen mit dem Leistungspotential des Bereiches und die Einhaltung vertraglicher Vereinbarungen.

Bewertung des Arbeitsplatzes: Entgeltgruppe 10 TV-L

Bei gleicher Eignung und Erfüllung der o.g. Anforderungen werden gemäß § 2 des Sozialgesetzbuches IX anerkannte schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Wenn Sie auf die genannte Förderung Wert legen, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass Sie anerkannte/r Schwerbehinderte/r sind.

Ausführliche Bewerbungen sind mit möglichst aktuellen Zeugnissen / dienstlichen Beurteilungen innerhalb von 3 Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der

Kenn-Nr./Kennzahl: LLBB – 17 / 18 / Fb IV-1

bis spätestens 24.08.2018 an das

Landeslabor Berlin-Brandenburg
Servicebereich Personalmanagement
PM – Frau Hobiger
Invalidenstraße 60
10557 Berlin

zu richten.

Aus Kostengründen werden Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Weitere Informationen zum Landeslabor Berlin-Brandenburg unter: www.landeslabor-bbb.de